

37 Kommunikation

A Früher und heute

A1 WORTSCHATZ

a) Wortfeld „Kommunikation“: Was benutzt du? Wie oft und wann? Mach Notizen.

die Karte	das Handy	das Faxgerät 	der Laptop
der Brief 	das Telefon 	die Telefonzelle 	der Rechner 
das Paket/ das Päckchen	das Telefonbuch	die Telefonkarte 	die Webcam
	der Anrufbeantworter 		das Headset

Stell Wortfelder mit bekannten Wörtern zusammen und ergänze sie mit den neuen Wörtern!

Karte: selten, Oma, Geburtstag
Brief: nie

Wie oft?

nie(mals) | selten | ab und zu = manchmal |
oft | jeden Tag | mehrmals am Tag | ...

Wann?

jemandem zum Geburtstag gratulieren |
sich verabreden/eine Bestellung aufgeben |
eine Frage zu den Hausaufgaben haben | ...

b) Bildet Dialoge.

- Wie oft schreibst du Karten?
- Ganz selten, eigentlich nur, wenn meine Oma Geburtstag hat. Dann schreibe ich ihr eine Geburtstagskarte.
- Wie oft schreibst du Briefe?
- Nie.



Nebensatz mit wenn

Ich schreibe meiner Oma eine Karte,
wenn sie Geburtstag hat.



1/2

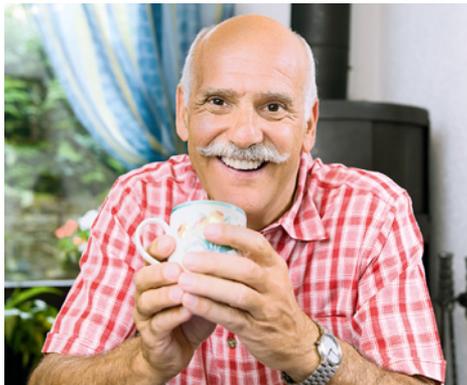
A2 HÖREN

Teil 1: Was ist das Thema der Sendung? Wie alt sind die Leute? Ergänze.

Thema der Sendung: _____



Margarete Kind: a Jahre



Peter Munz: b Jahre



Anette Weiß: c Jahre



A3 HÖREN

Achtung! Oft kommen Wörter aus der Aufgabe im Hörtext vor. Deshalb müssen diese Angaben aber nicht richtig sein.

Adjektive als Nomen verwandt:
 die verwandte Person
 (m, f) der/die Verwandte
 (Pl) die Verwandten
auch so: bekannt, deutsch, ...

a) Teil 2: Was ist richtig? Kreuze an.

- Wie lange hatten Margarete Kind und ihr Mann nur über Briefe Kontakt?
 a) Fast fünf Jahre. b) Zehn Jahre. c) Einen Monat.
- An wen hat Peter Munz Briefe geschrieben?
 a) An seine Freundin und Eltern. b) An seine Freundin, Freunde und Eltern. c) An seine Freundin, Freunde und Verwandten (Onkel, Tante ...).
- Anette Weiß hat Internet zu Hause, ...
 a) deshalb schreibt sie keine Briefe mehr. b) deshalb schreibt sie nur noch selten Briefe. c) trotzdem schreibt sie noch viele Briefe.
- Anette Weiß findet Briefe schreiben ...
 a) leicht. Sie kann einfach drauflos schreiben. b) schwierig. Sie muss viel mehr schreiben als in einer E-Mail. c) schwierig. Sie muss sich genau überlegen, was sie schreibt.
- Für Peter Munz zeigt man mehr Gefühle 😊 😐 😊, ...
 a) wenn man eine SMS schreibt. b) wenn man einen Brief schreibt. c) wenn man Computer spielt.
- Schreibt Margarete Kind noch Briefe?
 a) Ja, sie schreibt noch sehr viele Briefe. b) Ja, aber nur noch, wenn jemand Geburtstag hat. c) Nein, sie benutzt nur noch das Telefon.



b) Teil 3: Richtig oder falsch? Kreuze an und korrigiere die falschen Aussagen.

- Peter Munz hat mit vierzig Jahren zum ersten Mal telefoniert. r f
- Lange Gespräche hat Peter Munz nicht am Telefon geführt. r f
- Anette Weiß telefoniert mehrmals am Tag. r f
- Mit ihrer Schulfreundin telefoniert Anette Weiß bis zu zwei Stunden. r f
- 1946 hat die Familie von Margarete Kind ihr erstes Telefon gekauft. r f
- Margarete Kind hat nur im Notfall telefoniert. r f

Temporale Präpositionen mit Dativ
 nach dem Krieg
 zu/an Weihnachten
 bis zu zwei Stunden
 in der Jugend
 zum Geburtstag
 am Tag



A4 GRAMMATIK

a) Ordnet zu.

- | | |
|--|---|
| 1 Nach dem Krieg war Margarete Kinds Ehemann | <input type="checkbox"/> a) Internet zu Hause. |
| 2 In seiner Jugend hat Peter Munz | <input type="checkbox"/> b) über das Internet. |
| 3 Zu Weihnachten musste Peter Munz | <input type="checkbox"/> c) zum ersten Mal telefoniert. |
| 4 Seit vier Jahren hat Anette Weiß | <input type="checkbox"/> d) in sowjetischer Kriegsgefangenschaft. |
| 5 Vor vierzig Jahren hat Peter Munz | <input type="checkbox"/> e) Liebesbriefe geschrieben. |
| 6 Anette Weiß telefoniert mehrmals am Tag | <input type="checkbox"/> f) zwischen Anette Weiß und ihrer Cousine. |
| 7 Bis zu zwei Stunden dauern die Anrufe | <input type="checkbox"/> g) Briefe schreiben und sich bei seinen Verwandten für die Geschenke bedanken. |

Temporale Präpositionen mit Dativ
 seit vier Jahren
 vor vierzig Jahren

b) Lest die Sätze aus A4a) noch einmal. Stellt Fragen und antwortet wie im Beispiel.

- Seit wann hat Anette Weiß Internet zu Hause?
- Seit vier Jahren.

Seit wann...? Wie lange...?
 Wann...? Wie oft...?

Fragewort *Seit wann?*
 Seit wann hat Anette Weiß Internet zu Hause?
 Seit vier Jahren.

A5 GRAMMATIK

a) Lies die Sätze. Wo stehen die **Dativ-** und die **Akkusativergänzungen**? Markiere und verwende verschiedene Farben wie im Beispiel.

- 1 Ich habe *meiner Freundin* *das Päckchen* geschickt.
- 2 Ich habe *ihr* *das Päckchen* geschickt.
- 3 Ich habe *es* *meiner Freundin* geschickt.
- 4 Ich habe *es* *ihr* geschickt.

Verben mit zwei Objekten

	Dativ	Akkusativ	
Wer?	Wem?	Was?	
Ich habe	<i>meinem Mann</i> <i>ihm</i>	<i>Briefe</i>	geschrieben.
	Akkusativ	Dativ	
Wer?	Was?	Wem?	
Ich habe	<i>sie</i>	<i>meinem Mann</i> <i>ihm</i>	geschrieben.

b) Kreuze an und ordne die Beispielsätze aus A5a) zu.

Meine Regel

Verben mit zwei Objekten

Dativergänzung in der Regel → vor nach der **Akkusativergänzung** → Sätze ,

Akkusativergänzung = Pronomen → vor nach der **Dativergänzung** → Sätze ,



A6 GRAMMATIK

Lest die Sätze. Wofür können die *kursiven* Wörter stehen? Ersetzt die *kursiven* Pronomen. Welche Gruppe schreibt mehr richtige Sätze in fünf Minuten?



- 1 Schenk *es ihm* doch!
- 2 Soll ich *sie ihr* schicken oder lieber nicht?
- 3 Sie erklärt *sie ihnen* zum dritten Mal!
- 4 Sie zeigt *es ihr*!

1. Schenk doch meinem Bruder das Parfum!

...



A7 GRAMMATIK

- 1 Sammelt so viele Wörter wie möglich zum Wortfeld „Medien“ und schreibt sie einzeln auf Kärtchen. Notiert noch zwei Wörter dazu, mit denen man das Wort auf dem Kärtchen am besten erklären kann (= Tabuwörter).
- 2 Zieht ein Kärtchen und erklärt den anderen Schülern das Wort auf dem Kärtchen. Die „Tabuwörter“ dürft ihr aber nicht benutzen. Wer ein Tabuwort benutzt, verliert einen Punkt. Wer das Wort errät, bekommt einen Punkt und darf das nächste Wort erklären.

- Das ist ein Stück Papier...
- Ist das ein Brief?
- Nein!... Dieses Stück Papier brauche ich, wenn ich z. B. eine Karte an meine Oma schreiben möchte...
- ◆ Briefumschlag!
- Nein, aber ich klebe dieses Stück Papier darauf...
- ▲ Das ist eine Briefmarke!
- Genau!



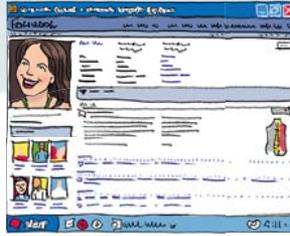
die Briefmarke, -n ≈



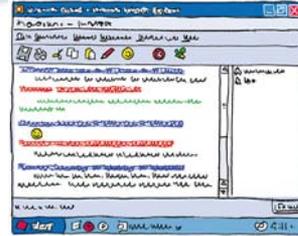
37 B vernetzt



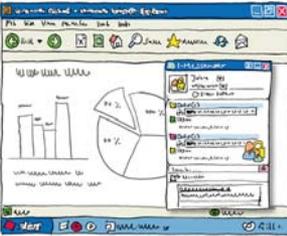
A Skypen



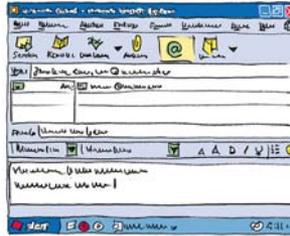
C Online-Netzwerk



E Chatraum



B Instant Messenger



D E-Mail



F Multi-User-Spiel



B1 HÖREN

1/5

Begriffe A bis F: Welcher Begriff passt zu welcher Aussage? Ergänze. Zu zwei Begriffen gibt es keine Aussage.



Michael

- 1 a – das sind beispielsweise *Facebook*, *SchülerVZ* oder *Twitter*.
Ich bin z. B. Mitglied bei *Facebook*!



Kerstin

- 2 Ein b ist offen für alle. Das heißt, man kann sich dort mit vielen anderen
Leuten „treffen“ und chatten. Am Anfang kennt man seine Chatpartner nicht.
Wenn ich c nutze, dann chatte ich privat mit Leuten – also nicht mit
fremden Leuten, sondern mit Freunden und Bekannten.



Andreas

- 3 Ich telefoniere meist über das Internet. Das nennt man auch oft d .
Es ist viel billiger als Telefonieren mit dem Handy oder über das Festnetz.



B2 HÖREN

1/5

Was machen Michael, Kerstin und Andreas wo im Internet? Kreuze an.

	Online-Netzwerk	Chatraum	Instant Messenger	Skypen
1 neue Leute kennenlernen				
2 Nachrichten oder Notizen auf der Pinnwand lesen				
3 Nachrichten oder Dateien verschicken				
4 Profile von Freunden besuchen				
5 (mit einer Webcam) Freunde live sehen				
6 mit unbekanntem Leuten chatten				
7 ein persönliches Profil gestalten				
8 (mit Headset oder Mikrofon) telefonieren				
9 privat mit Freunden oder Bekannten chatten				
10 billiger kommunizieren				

B3 SPRECHEN

Welche Kommunikationsformen verwenden Jugendliche in Deutschland am meisten/am wenigsten? Äußert Vermutungen und macht eine Rangliste.

skypen | E-Mails schreiben | online spielen | Instant Messenger/Online-Netzwerke/ Chaträume nutzen

Ich glaube/denke, dass ...
Ich vermute/nehme an, dass ...
Es ist auch möglich, dass ...

Ich glaube, dass Jugendliche in Deutschland Chaträume am meisten nutzen.



Nebensatz mit dass
Ich glaube, **dass** Jugendliche in Deutschland Chaträume am meisten nutzen.

1. Chaträume
2. ...
3. ...

**Notiere neue Redemittel auf Kärtchen! Z. B. Vermutungen äußern:
Ich vermute/nehme an, dass ...**

B4 LESEN

Fragen und Abschnitte: Ordne zu.

- a Welche Unterschiede gibt es zwischen Jungen und Mädchen bei der Internetnutzung?
- b Was ist die JIM-Studie?
- c Welche Rolle spielt das Internet im Leben der Jugendlichen?
- d Wie nutzen Jugendliche das Internet?

Abschnitt

Online trifft man sich

- 1 Die neue JIM (Jugend, Information, (Multi-)Media)-Studie des Medienpädagogischen Forschungsverbundes Südwest (MPFS*) liegt vor. Sie zeigt das Medien- und Freizeitverhalten von Jugendlichen im Alter von 12 bis 19 Jahren in ganz Deutschland.**
- Wenn man Jugendliche fragt, welches Medium für sie am wichtigsten ist, dann antworten die meisten: das Internet. Drei Viertel der Jugendlichen (75 %) besitzen einen eigenen Computer, und mehr als die Hälfte kann vom eigenen Zimmer aus online gehen (54 %), d. h. sie haben einen eigenen Internetzugang. Durchschnittlich surfen Jugendliche von Montag bis Freitag täglich über zwei Stunden im Internet. Das gilt für Mädchen genauso wie für Jungen.
- Jugendliche verbringen im Netz fast die Hälfte ihrer Zeit mit Kommunikation (47 %), d. h. sie kommunizieren über das Internet miteinander: Sie nutzen *Instant Messenger*; sie sind in Online-Netzwerken wie *Facebook*, *studiVZ* usw. Sie schreiben E-Mails, chatten oder telefonieren. Ihre restliche Zeit im Internet verteilt sich fast gleichmäßig auf die Bereiche Information, Spiele oder Unterhaltung (wie z. B. Musik, Videos oder Filme). Fast drei Viertel der Jugendlichen nutzen *Instant Messenger* (71 %) und Online-Netzwerke (70 %). Gut die Hälfte (55 %) sendet und bekommt gern E-Mails, etwas

- mehr als ein Viertel (28 %) tauscht sich regelmäßig in Chaträumen aus. Eine weitere Kommunikationsform sind die Multi-User-Spiele. 14 % der Jugendlichen spielt regelmäßig online. Bei diesen Spielen können sich mehrere Nutzer gleichzeitig einloggen und miteinander spielen. Gut ein Zehntel der Jugendlichen (12 %) telefoniert auch über das Internet, d. h. sie nutzen regelmäßig *Skype*, sie *skypen*.
- Wenn man Jungen und Mädchen miteinander vergleicht, sind Mädchen etwas stärker in den Online-Netzwerken vertreten (75 % zu 66 %). Im Bereich Online-Spiele führen mit Abstand die Jungen. Fast ein Viertel (24 %) tauscht sich regelmäßig mit anderen Spielern aus. Für Mädchen haben Online-Spiele so gut wie keine Bedeutung (4 %). Auch beim *Skypen* haben die Jungen im Vergleich zu den Mädchen Vorsprung (16 % zu 8 %).

* Der Medienpädagogische Forschungsverbund Südwest ist ein Kooperationsprojekt zwischen den Bundesländern Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz. Es erhebt, dokumentiert und verbreitet seit 1998 Daten und Informationen zur Mediennutzung von Jugendlichen.

das Freizeitverhalten (nur Sg.) ≈ die Gewohnheiten in der Freizeit
das Netz, -e ≈ das Internet
sich einloggen ≈ sich anmelden
Vorsprung haben ≈ hier: häufiger etw. machen

B5 LESEN

Korrigiere die Sätze.

- 1 Drei Viertel der Jugendlichen haben einen eigenen Internetzugang.
- 2 Mädchen surfen nicht so lange wie Jungen.
- 3 Die Bereiche Information, Spiele und Unterhaltung sind bei Jugendlichen viel beliebter als der Bereich Kommunikation.
- 4 Jugendliche kommunizieren am häufigsten über E-Mail.
- 5 Mädchen spielen und telefonieren genauso oft online wie Jungen.



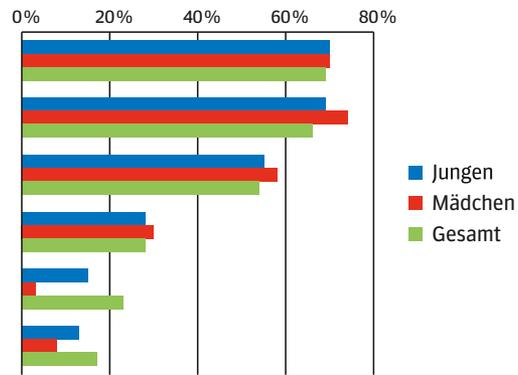
Vergleiche (genau)so lange wie beliebter als am häufigsten

⚠ viel, gern, gut ...

B6 LESEN

- Lies den Artikel in B4 und ergänze die Grafik.
- Vergleiche mit deinen Vermutungen in B3.

- | | | |
|----------------------------|---|--------------------------|
| a Chaträume | 1 | <u>Instant Messenger</u> |
| b Skype | 2 | _____ |
| c E-Mails | 3 | _____ |
| d Instant-Messenger | 4 | _____ |
| e Online-Netzwerke | 5 | _____ |
| f Multi-User-Spiele | 6 | _____ |



B7 WORTSCHATZ

- Was ist mehr/weniger? Ordne die Ausdrücke den Prozentzahlen zu. Vergleiche dann mit dem Text.

- | | |
|-------|-------------------------------------|
| 1 75% | a fast die Hälfte |
| 2 55% | b fast ein Viertel |
| 3 47% | c drei Viertel |
| 4 28% | d gut/mehr als die Hälfte |
| 5 24% | e gut ein Zehntel |
| 6 12% | f etwas mehr als ein Viertel |

der Jugendlichen
der Schüler
der Mädchen
der Jungen

Ausdrücke mit Genitiv

die Hälfte
ein Viertel
ein Zehntel

der Jugendlichen

- Wie stehen die *kursiven* Wörter im Text? Notiere.

- 1 Drei Viertel der Jugendlichen *haben* einen eigenen Computer ...
- 2 Die Jugendlichen surfen täglich *länger* als zwei Stunden ...
- 3 Ihre restliche Zeit im Internet *geht zu gleichen Teilen an* die Bereiche ...
- 4 Etwas mehr als ein Viertel *unterhält sich immer wieder* in Chaträumen.
- 5 *Es gibt* mehr Mädchen als Jungen in den Online-Netzwerken.
- 6 Im Bereich Online-Spiele *gewinnen* mit Abstand die Jungen.
- 7 Für Mädchen *sind* Online-Spiele *nicht so wichtig*.

1. besitzen

Temporale Präposition mit Akkusativ

über zwei Stunden
(≈ länger als, mehr als)

B8 SPRECHEN

- Was sagt die Grafik in B6?

Die Grafik gibt Informationen über das Thema ...
Die Grafik zeigt, dass ...
Alle/Fast alle/Viele/Einige/Nur wenige/Keine Schüler ...
Fast/Mehr als/Gut ein Viertel/die Hälfte der Schüler ...
Verglichen mit ..., ...
Im Vergleich zu ..., ...

- Wie findet ihr die Ergebnisse der JIM-Studie? Diskutiert.

Es überrascht mich (nicht), dass so viele Jugendliche ...
Es wundert mich (nicht), dass ...
Ich finde es interessant/seltsam/..., dass ...
Ich habe nicht gedacht, dass ...

„watch your web“ ist deine Plattform für sicheres Surfen im Web. Es erwarten dich Filme, ein Web-Test, Tipps für mehr Sicherheit im Netz, Aktionen und vieles mehr. Viel Spaß bei „watch your web“!

Willkommen bei watch your web!

WELCHER WEBTYP BIST DU?

Du chattest gern? Du lädst viele Fotos hoch? Du addest dauernd neue Freunde? Aber weißt du auch, ob du sicher im Web surfst? Du weißt es nicht? Dann musst du unbedingt unseren Web-Test machen!

[Ein Klick und los geht's!](#)

SO SURFST DU SICHER!

Wer viel surft, muss gut auf sich aufpassen. *watch your web* und Partner wie SchülerVZ, Myspace oder YouTube erklären dir, wie du dich und deine Daten im Internet noch besser schützen kannst. Im Bereich *Tutorials* erfährst du zum Beispiel, warum es besser ist, dein Profil auf „privat“ zu setzen, wie du verhindert, dass andere deine E-Mail-Adresse für Werbung missbrauchen und vieles mehr.

[Hier geht's zu den Tutorials.](#)

SCHREIB AN DIE PINNWAND!

Hast du jemals mit einer Internet-Bekannschaft schlechte Erfahrungen gemacht? Oder hat schon mal jemand ohne deine Erlaubnis peinliche Fotos von dir ins Netz gestellt? Erzähl es uns anonym auf der Pinnwand und hilf mit, dass andere aus deinen Erfahrungen lernen können.

[Hier geht's zur Pinnwand.](#)

C1 SPRECHEN

Schaut die Internetseite an. Was für eine Seite ist das? Was versteht ihr?



C2 LESEN

Lest die Überschriften und die Einleitung. Beantwortet die Fragen.

- 1 Für wen ist diese Internetseite?
- 2 Was ist das Ziel der Internetseite?
- 3 Wie kann man den Titel der Internetseite ins Deutsche übersetzen?

C3 WORTSCHATZ

- a) Wörter aus dem Englischen in der deutschen Sprache: Wie ist die deutsche Bezeichnung dafür? Ordne zu.
- b) Übersetz die Wörter in deine Sprache.

Wörter aus dem Englischen

adden
der Klick
chatten
das Web
surfen
das Tutorial

Deutsche Bezeichnung

plaudern, sich unterhalten
im Internet nach Informationen suchen
die Anleitung
hinzufügen
der Klick
das Netz

Meine Sprache

C4 SCHREIBEN

Wähle eine Aufgabe aus: a) oder b).

- a) Schreib einen Bericht über deine schlechten Erfahrungen im Netz. Erstellt eine Klassen-Pinnwand mit euren anonymen Berichten.

Auch ich habe einmal eine schlechte Erfahrung gemacht.
Einmal habe/bin ich ...
Vor ... Wochen/Monaten habe/bin ich ...

Ich wusste nicht ...
Ich dachte ...
Ich wollte nur ...

- b) Geh auf die Internetseite <http://www.watchyourweb.de/>, Bereich Tutorials, sammle Tipps für mehr Sicherheit im Netz und stell sie in der Klasse vor.

GRAMMATIK

Adjektive als Nomen

verwandt: die verwandte Person der/die Verwandte, Pl. die Verwandten
 ein Verwandter, eine Verwandte

auch so: bekannt, deutsch, ...

Temporale Präpositionen *seit, vor und über*

seit und vor + Dativ **über + Akkusativ**
 Seit wann? **Seit** vier Jahren. Wie lange? **Über** zwei Stunden.
 Wann? **Vor** vierzig Jahren.

Fragewort *seit wann?*

Seit wann hat Anette Weiß Internet zu Hause? Seit vier Jahren.

Verben mit zwei Objekten (Dativ + Akkusativ)

Wer? (Person)	Verb	Dativ: Wem? (Person)	Akkusativ: Was? (Sache)	...
Ich	habe	meinem Mann	Briefe	geschrieben.
Ich	habe	ihm	Briefe	geschrieben.

Wer? (Person)	Verb	Akkusativ: Was? (Sache)	Dativ: Wem? (Person)	...
Ich	habe	sie	meinem Mann	geschrieben.
Ich	habe	sie	ihm	geschrieben.

bestimmter Artikel im Genitiv Plural

das Verhalten (m) des Jungen
 (n) des Mädchens
 (f) der Jugend
 (Pl) **der** Jugendlichen

Ausdrücke mit Genitiv

die Hälfte
 ein Viertel **der** Jugendlichen
 ein Zehntel

Das kann ich jetzt!

Häufigkeit ausdrücken

Ab und zu schreibe ich meiner Oma eine Karte.

eine Dauer ausdrücken

Seit vier Jahren hat Anette Weiß Internet zu Hause.

einen Zeitpunkt angeben

Mit vierzig Jahren hat Peter Munz zum ersten Mal telefoniert.

Vermutungen äußern

*Ich glaube/denke, dass ...
 Ich vermute/nehme an, dass ...
 Es ist auch möglich, dass ...*

eine Grafik beschreiben

*Die Grafik gibt Informationen über das Thema ...
 Die Grafik zeigt, dass ...
 Alle/Fast alle/Viele/Einige/Nur wenige/Keine Schüler ...
 Fast/Mehr als/Gut ein Viertel/die Hälfte der Schüler ...*

etwas vergleichen

*Verglichen mit ..., ...
 Im Vergleich zu ..., ...
 In dieser Frage gibt es zwischen ... und ... keinen Unterschied.*

Überraschung ausdrücken

*Es überrascht mich, dass ...
 Es wundert mich, dass ...
 Ich finde es interessant/seltsam/..., dass ...
 Ich habe nicht gedacht, dass ...*

Lernen lernen

- Stell Wortfelder mit bekannten Wörtern zusammen und ergänze sie mit den neuen Wörtern! → A1
- Achtung! Oft kommen Wörter aus der Aufgabe im Hörtext vor. Deshalb müssen diese Angaben aber nicht richtig sein. → A3
- Notiere neue Redemittel auf Kärtchen! → B3